

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

**Reihe 8
Fremdenverkehr**

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Dezember 1969



Bestellnummer : 250810 - 690212
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Dezember 1969	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern	4
2. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen	5
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	6
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	7
5. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeinde- gruppen nach Betriebsarten	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen von Ausländern ...	9
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	10
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	11
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugend- herbergen und Kinderheimen nach Ländern	15
10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten	16
Anhang	
1. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern im 4. Vierteljahr 1969	17

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im März 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7

Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Durch Verwaltungsreformen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sind Eingemeindungen bzw. Gemeindezusammenschlüsse erfolgt, die den Berichtskreis verändert haben, so daß Vergleiche nur mit geringfügigen Einschränkungen möglich sind.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Dezember 1969

In den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der rd. 2 700 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes wurden im Dezember 1969 insgesamt 6,6 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 6,0 Mill. Inlandsgäste und 0,6 Mill. Auslandsgäste, gemeldet.

Fremden- übernachtungen	Dezember		Dagegen		Veränderung Dezember 1969 gegenüber	
	1969	1 000		%		
		Dez. 1968	Nov. 1969	Dez. 1968	Nov. 1969	
Insgesamt	6 555,4	6 148,6	7 537,3	+ 6,6	- 13,0	
davon:						
Inländer	5 959,0	5 585,6	6 815,3	+ 6,7	- 12,6	
Ausländer	596,5	563,0	721,9	+ 5,9	- 17,4	

Ein Vergleich der Zuwachsraten in den einzelnen Gemeindegruppen zeigt, daß die Übernachtungen in den Seebädern am stärksten zugenommen haben (+ 15 %), gefolgt von den Großstädten und Sonstigen Berichtsgemeinden (jeweils + 8 %) sowie den Luftkurorten (+ 6 %) und den Heilbädern (+ 5 %).

In den Wintersportgebieten begann die Saison unterschiedlich; im Sauerland (+ 18 %) und im Schwarzwald (+ 6 %) haben die Fremdenübernachtungen zugenommen, in den Wintersportgebieten Bayerns (- 4 %) und im Harz (- 3 %) abgenommen.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1969 nach Ländern ¹⁾

Land	Gemeinden	Fremden- meldungen 2)	Veränderung gegenüber Dezember 1968 3)		Fremden- übernäch- tungen 2)		Veränderung gegenüber Dezember 1968 3)		Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer 4)	Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Betten- kapazität 5)	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%			
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	141	60 657	+ 4,6		202 732	+ 8,3		3,3		4,0	
Hamburg	1	83 278	+ 3,2		166 115	+ 3,7		2,0		35,9	
Niedersachsen	298	198 310	+ 1,5		659 856	+ 4,0		3,3		13,0	
Bremen	2	22 098	+ 6,8		44 567	+ 16,1		2,0		37,6	
Nordrhein-Westfalen	423	339 396	+ 1,9		1 131 311	+ 9,9		3,3		25,1	
Hessen	411	223 831	+ 8,2		857 858	+ 7,7		3,8		21,2	
Rheinland-Pfalz	241	89 690	+ 13,8		347 344	+ 18,9		3,9		12,6	
Baden-Württemberg	528	312 709	+ 2,9		1 349 822	+ 5,0		4,3		18,2	
Bayern	604	420 493	+ 0,8		1 617 333	+ 3,7		3,8		12,6	
Saarland	43	12 643	- 0,4		28 261	+ 12,7		2,2		16,9	
Berlin (West)	1	51 050	+ 1,7		150 240	+ 7,1		2,9		32,9	
Bundesgebiet	2 693	1 814 155	+ 3,2		6 555 439	+ 6,6		3,6		15,3	
Inländer											
Schleswig-Holstein	141	53 236	+ 5,5		187 459	+ 8,4		3,5		.	
Hamburg	1	59 142	+ 1,3		117 902	+ 3,5		2,0		.	
Niedersachsen	298	185 869	+ 1,8		629 016	+ 3,8		3,4		.	
Bremen	2	18 541	+ 6,9		36 657	+ 14,7		2,0		.	
Nordrhein-Westfalen	423	297 632	+ 0,9		1 029 598	+ 9,0		3,5		.	
Hessen	411	179 619	+ 7,9		771 747	+ 7,6		4,3		.	
Rheinland-Pfalz	241	78 547	+ 11,5		320 905	+ 17,4		4,1		.	
Baden-Württemberg	528	272 875	+ 4,2		1 242 108	+ 5,7		4,6		.	
Bayern	604	365 849	+ 1,5		1 487 669	+ 4,5		4,1		.	
Saarland	43	10 352	+ 7,4		23 818	+ 19,3		2,3		.	
Berlin (West)	1	39 680	+ 3,1		112 107	+ 5,8		2,8		.	
Bundesgebiet	2 693	1 561 342	+ 3,3		5 958 986	+ 6,7		3,8		.	
Ausländer ⁶⁾											
Schleswig-Holstein	141	7 421	- 0,8		15 273	+ 7,3		2,1		.	
Hamburg	1	24 136	+ 8,4		48 213	+ 4,1		2,0		.	
Niedersachsen	298	12 441	- 2,5		30 840	+ 7,4		2,5		.	
Bremen	2	3 557	+ 5,9		7 910	+ 23,2		2,2		.	
Nordrhein-Westfalen	423	41 764	+ 9,3		101 713	+ 20,2		2,4		.	
Hessen	411	44 212	+ 9,4		86 111	+ 9,0		1,9		.	
Rheinland-Pfalz	241	11 143	+ 33,2		26 439	+ 40,8		2,4		.	
Baden-Württemberg	528	39 834	- 4,8		107 714	- 1,6		2,7		.	
Bayern	604	54 644	- 3,6		129 664	- 4,6		2,4		.	
Saarland	43	2 291	- 24,9		4 443	- 12,8		1,9		.	
Berlin (West)	1	11 370	- 2,5		38 133	+ 11,0		3,4		.	
Bundesgebiet	2 693	252 813	+ 2,7		596 453	+ 5,9		2,4		.	

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden, die Fremdenübernachtungen auch die Übernachtungen der aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises sind berücksichtigt). - 4) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen. - 5) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 6) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

2. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1969 nach Gemeindegruppen¹⁾

Gemeindegruppe	Gemeinden	Fremden- meldungen 2)	Veränderung gegenüber Dezember 1968 3)		Fremden- übernach- tungen 2)		Veränderung gegenüber Dezember 1968 3)		Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer 4)	Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Betten- kapazität 5)
			Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%		
Insgesamt										
Großstädte	57	779 604	+ 2,5		1 589 113	+ 7,5		2,0		33,9
Heilbäder (o.Seebäder)	190	194 330	+ 1,9		2 074 942	+ 4,9		10,7		20,9
darunter:										
heilklimat. Kurorte	24	57 275	+ 2,1		458 462	+ 1,5		7,9		17,6
Kneippkurorte	29	25 295	+ 4,6		181 547	+ 15,8		7,2		14,9
Luftkurorte	388	171 395	+ 3,9		1 062 576	+ 6,1		6,2		12,8
Seebäder	80	21 200	+ 5,7		96 486	+ 14,9		4,6		1,6
Sonstige Berichts- gemeinden	1 978	647 626	+ 4,2		1 732 322	+ 7,8		2,7		12,5
Insgesamt	2 693	1 814 155	+ 3,2		6 555 439	+ 6,6		3,6		15,3
Inländer										
Großstädte	57	600 315	+ 2,1		1 212 082	+ 7,5		2,0		.
Heilbäder (o.Seebäder)	190	182 996	+ 2,9		2 030 533	+ 5,0		11,1		.
darunter:										
heilklimat. Kurorte	24	54 785	+ 2,1		444 338	+ 1,6		8,1		.
Kneippkurorte	29	23 458	+ 5,0		175 046	+ 15,3		7,5		.
Luftkurorte	388	162 504	+ 4,4		1 019 977	+ 6,7		6,3		.
Seebäder	80	19 917	+ 6,0		93 814	+ 14,9		4,7		.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 978	595 610	+ 4,4		1 602 580	+ 7,8		2,7		.
Insgesamt	2 693	1 561 342	+ 3,3		5 958 986	+ 6,7		3,8		.
Ausländer⁶⁾										
Großstädte	57	179 289	+ 4,1		377 031	+ 7,6		2,1		.
Heilbäder (o.Seebäder)	190	11 334	- 11,8		44 409	- 0,7		3,9		.
darunter:										
heilklimat. Kurorte	24	2 940	+ 1,6		14 124	- 2,5		4,8		.
Kneippkurorte	29	1 837	- 0,6		6 501	+ 28,5		3,5		.
Luftkurorte	388	8 891	- 3,4		42 599	- 6,6		4,8		.
Seebäder	80	1 283	+ 1,1		2 672	+ 17,1		2,1		.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 978	52 016	+ 2,9		129 742	+ 8,0		2,5		.
Insgesamt	2 693	252 813	+ 2,7		596 453	+ 5,9		2,4		.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, die Fremdenübernachtungen auch die Übernachtungen der aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises und Umsetzungen innerhalb der Gemeindegruppen sind berücksichtigt). - 4) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen. - 5) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 6) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Gemeindegruppen ¹⁾ im Dezember 1969**

Land	Insgesamt	Davon				
		Großstädte	Heilbäder	Luftkurorte	Seebäder	Sonstige Berichtsgemeinden
Fremdenmeldungen						
Schleswig-Holstein	60 657	16 703	3 353	5 499	13 101	22 001
Hamburg	83 278	83 278	-	-	-	-
Niedersachsen	198 310	57 364	36 970	8 407	8 099	87 470
Bremen	22 098	22 098	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	339 396	174 536	24 952	12 491	-	127 417
Hessen	223 831	110 891	26 468	17 370	-	69 102
Rheinland-Pfalz	89 690	28 888	17 708	4 400	-	38 694
Baden-Württemberg	312 709	76 897	44 438	58 194	-	133 180
Bayern	420 493	151 373	40 441	65 034	-	163 645
Saarland	12 643	6 526	-	-	-	6 117
Berlin (West)	51 050	51 050	-	-	-	-
Bundesgebiet	1 814 155	779 604	194 330	171 395	21 200	647 626
Fremdenübernachtungen						
Schleswig-Holstein	202 732	31 102	40 325	22 406	70 810	38 089
Hamburg	166 115	166 115	-	-	-	-
Niedersachsen	659 856	98 679	271 237	63 932	25 676	200 332
Bremen	44 567	44 567	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 131 311	355 531	336 996	65 681	-	373 103
Hessen	857 858	213 219	376 103	77 337	-	191 199
Rheinland-Pfalz	347 344	51 661	157 496	27 284	-	110 903
Baden-Württemberg	1 349 822	169 756	473 549	391 998	-	314 519
Bayern	1 617 333	297 274	419 236	413 938	-	486 885
Saarland	28 261	10 969	-	-	-	17 292
Berlin (West)	150 240	150 240	-	-	-	-
Bundesgebiet	6 555 439	1 589 113	2 074 942	1 062 576	96 486	1 732 322
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen						
Schleswig-Holstein	3,3	1,9	12,0	4,1	5,4	1,7
Hamburg	2,0	2,0	-	-	-	-
Niedersachsen	3,3	1,7	7,3	7,6	3,2	2,3
Bremen	2,0	2,0	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,3	2,0	13,5	5,3	-	2,9
Hessen	3,8	1,9	14,2	4,5	-	2,8
Rheinland-Pfalz	3,9	1,8	8,9	6,2	-	2,9
Baden-Württemberg	4,3	2,2	10,7	6,7	-	2,4
Bayern	3,8	2,0	10,4	6,4	-	3,0
Saarland	2,2	1,7	-	-	-	2,8
Berlin (West)	2,9	2,9	-	-	-	-
Bundesgebiet	3,6	2,0	10,7	6,2	4,6	2,7

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

**4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Betriebsarten¹⁾ im Dezember 1969**

Land	Insgesamt	Davon					
		Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen	Erholungs- und Ferien- heime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere
Fremdenmeldungen							
Schleswig-Holstein	60 657	50 397	3 293	3 215	827	1 030	1 895
Hamburg	83 278	60 351	4 978	17 949	-	-	-
Niedersachsen	198 310	146 907	14 526	19 395	5 869	2 837	8 776
Bremen	22 098	18 987	1 781	1 330	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	339 396	269 522	33 233	22 274	7 785	3 656	2 926
Hessen	223 831	179 254	19 142	10 517	6 092	5 735	3 091
Rheinland-Pfalz	89 690	68 371	10 600	2 776	2 696	3 303	1 944
Baden-Württemberg	312 709	174 393	73 428	32 139	10 162	7 361	15 226
Bayern	420 493	189 085	96 378	86 466	9 645	8 578	30 341
Saarland	12 643	11 241	740	324	286	46	6
Berlin (West)	51 050	46 052	290	4 708	-	-	-
Bundesgebiet	1 814 155	1 214 560	258 389	201 093	43 362	32 546	64 205
Fremdenübernachtungen							
Schleswig-Holstein	202 732	102 212	9 280	20 093	10 482	49 712	10 953
Hamburg	166 115	110 124	8 954	47 037	-	-	-
Niedersachsen	659 856	292 484	33 277	121 615	58 333	93 953	60 194
Bremen	44 567	35 087	4 961	4 519	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 131 311	552 614	100 243	197 630	72 935	187 298	20 591
Hessen	857 858	362 105	57 375	74 025	59 812	280 642	23 899
Rheinland-Pfalz	347 344	140 026	29 546	14 960	22 781	127 977	12 054
Baden-Württemberg	1 349 822	391 819	221 610	170 965	99 796	359 303	106 329
Bayern	1 617 333	406 654	276 301	358 318	89 472	270 675	215 913
Saarland	28 261	21 081	1 798	813	1 703	2 822	44
Berlin (West)	150 240	129 778	997	19 465	-	-	-
Bundesgebiet	6 555 439	2 543 984	744 342	1 029 440	415 314	1 372 382	449 977
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾							
Schleswig-Holstein	3,3	2,0	2,8	6,2	12,7	48,3 ²⁾	5,8
Hamburg	2,0	1,8	1,8	2,6	-	-	-
Niedersachsen	3,3	2,0	2,3	6,3	9,9	33,1 ²⁾	6,9
Bremen	2,0	1,8	2,8	3,4	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,3	2,1	3,0	8,9	9,4	51,2 ²⁾	7,0
Hessen	3,8	2,0	3,0	7,0	9,8	48,9 ²⁾	7,7
Rheinland-Pfalz	3,9	2,0	2,8	5,4	8,4	38,7 ²⁾	6,2
Baden-Württemberg	4,3	2,2	3,0	5,3	9,8	48,8 ²⁾	7,0
Bayern	3,8	2,2	2,9	4,1	9,3	31,6 ²⁾	7,1
Saarland	2,2	1,9	2,4	2,5	6,0	61,3 ²⁾	7,3
Berlin (West)	2,9	2,8	3,4	4,1	-	-	-
Bundesgebiet	3,6	2,1	2,9	5,1	9,6	42,2²⁾	7,0

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

5. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen
 im Dezember 1969 nach Betriebsarten ¹⁾

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
Fremdenmeldungen								
Großstädte	635 971	49 835	93 431	779 237	279	88	-	779 604
Heilbäder (ohne Seebäder)	87 456	18 161	38 532	144 149	11 493	24 941	13 747	194 330
Luftkurorte	60 223	34 220	27 124	121 567	13 834	3 764	32 230	171 395
Seebäder	15 440	1 037	2 377	18 854	557	260	1 529	21 200
Sonstige Berichtsgemeinden	415 470	155 136	39 629	610 235	17 199	3 493	16 699	647 626
Insgesamt	1 214 560	258 389	201 093	1 674 042	43 362	32 546	64 205	1 814 155
Veränderung gegenüber Dezember 1968 in %	+ 3,3	+ 2,3	+ 3,0	+ 3,1	+ 1,6	- 3,0	+ 11,8	+ 3,2
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 205 519	117 561	258 583	1 581 663	3 817	3 633	-	1 589 113
Heilbäder (ohne Seebäder)	320 445	61 074	402 988	784 507	150 655	1 044 452	95 328	2 074 942
Luftkurorte	228 741	158 269	176 383	563 393	115 006	158 746	225 431	1 062 576
Seebäder	36 995	3 767	12 833	53 595	12 225	21 452	9 214	96 486
Sonstige Berichtsgemeinden	752 284	403 671	178 653	1 334 608	133 611	144 099	120 004	1 732 322
Insgesamt	2 543 984	744 342	1 029 440	4 317 766	415 314	1 372 382	449 977	6 555 439
Veränderung gegenüber Dezember 1968 in %	+ 7,5	+ 4,8	+ 5,9	+ 6,6	+ 3,2	+ 5,8	+ 12,6	+ 6,6
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ²⁾								
Großstädte	1,9	2,4	2,8	2,0	13,7	41,3 ²⁾	-	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	3,7	3,4	10,5	5,4	13,1	41,9 ²⁾	6,9	10,7
Luftkurorte	3,8	4,6	6,5	4,6	8,3	42,2 ²⁾	7,0	6,2
Seebäder	2,4	3,6	5,4	2,8	21,9	82,5 ²⁾	6,0	4,6
Sonstige Berichtsgemeinden	1,8	2,6	4,5	2,2	7,8	41,3 ²⁾	7,2	2,7
Insgesamt	2,1	2,9	5,1	2,6	9,6	42,2 ²⁾	7,0	3,6
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	35,3	24,6	34,0	33,9	27,2	33,7	-	33,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	16,6	11,6	12,9	14,0	27,5	53,2	5,3	20,9
Luftkurorte	17,7	13,9	13,1	14,9	19,4	58,1	6,1	12,8
Seebäder	5,3	5,8	0,7	2,2	3,2	51,3	0,3	1,6
Sonstige Berichtsgemeinden	18,8	11,7	10,8	14,6	19,6	58,1	3,2	12,5
Insgesamt	22,4	13,2	11,9	16,8	18,7	54,1	3,6	15,3

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen von Ausländern ¹⁾ im Dezember 1969

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit) 2)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Veränderung der Fremdenübernachtungen 3)	
				Dez. 1969 gegenüber Dez. 1968	Okt.-Dez. 1969 gegenüber Okt.-Dez. 1968
	Anzahl		Tage	%	
Europa	180 826	426 674	2,4	+ 4,3	+ 10,3
EWG-Mitgliedsländer	76 975	178 296	2,3	- 0,4	+ 4,5
Belgien-Luxemburg	12 628	27 689	2,2	- 2,1	- 0,2
Frankreich	20 863	52 451	2,5	- 13,3	- 6,5
Italien	14 590	33 930	2,3	+ 12,2	+ 11,0
Niederlande	28 894	64 226	2,2	+ 7,2	+ 13,9
EFTA-Mitgliedsländer	71 410	155 578	2,2	+ 3,1	+ 8,0
Dänemark	11 796	26 003	2,2	+ 4,3	+ 9,4
Großbritannien und Nordirland	18 972	43 016	2,3	+ 2,1	+ 8,0
Norwegen	3 058	6 570	2,1	+ 31,8	+ 10,1
Österreich	12 358	27 349	2,2	+ 8,1	+ 6,6
Portugal	884	2 831	3,2	+ 66,2	+ 30,3
Schweden	11 142	19 650	1,8	- 4,1	+ 10,7
Schweiz	13 200	30 159	2,3	- 3,7	+ 5,1
Übriges Europa	32 441	92 800	2,9	+ 17,0	+ 29,0
Finnland	1 491	3 312	2,2	- 11,7	+ 15,6
Griechenland	4 615	13 233	2,9	+ 15,8	+ 14,8
Irland	356	808	2,3	- 19,0	- 4,2
Island	166	368	2,2	+ 9,5	- 7,6
Polen	1 020	3 118	3,1	+ 40,6	+ 38,4
Sowjetunion	640	1 427	2,2	+ 52,5	+161,2
Spanien	4 306	10 165	2,4	+ 23,1	+ 18,1
Tschechoslowakei	3 628	12 218	3,4	- 21,7	+ 1,1
Türkei	6 704	19 798	3,0	+ 31,5	+ 25,0
Sonstige Länder	9 515	28 353	3,0	+ 36,5	+ 60,6
Afrika	4 237	11 526	2,7	+ 5,1	+ 5,7
Südafrika	1 693	4 080	2,4	+ 23,3	+ 13,0
Übriges Afrika	2 544	7 446	2,9	- 2,8	+ 2,7
Asien	10 490	30 870	2,9	+ 19,0	+ 17,4
Japan	4 758	11 237	2,4	+ 39,8	+ 22,5
Übriges Asien	5 732	19 633	3,4	+ 9,6	+ 13,8
Amerika	55 304	122 055	2,2	+ 9,2	+ 8,5
Argentinien	804	2 521	3,1	+ 50,2	+ 12,8
Brasilien	1 407	3 403	2,4	- 7,3	- 2,8
Chile	388	1 393	3,6	+ 52,6	+ 42,0
Kanada	3 285	7 854	2,4	+ 10,3	+ 2,5
Mexiko	902	2 338	2,6	+ 61,7	+ 15,4
Vereinigte Staaten	45 807	97 601	2,1	+ 7,1	+ 9,0
Übriges Amerika	2 711	6 945	2,6	+ 18,7	+ 5,2
Australien	1 184	3 414	2,9	+ 23,5	+ 15,8
Nicht näher bezeichnetes Ausland	772	1 914	2,5	- 20,0	- 4,2
Insgesamt	252 813	596 453	2,4	+ 5,9	+ 10,1

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises sind berücksichtigt).

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern im Dezember 1969 nach wichtigen Herkunftsländern ¹⁾

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	Anzahl											
Insgesamt	596 453	15 273	48 213	30 840	7 910	101 713	86 111	26 439	107 714	129 664	4 443	38 133
Belgien und Luxemburg	27 689	77	1 269	564	197	6 747	2 562	1 309	6 710	7 005	443	806
Dänemark	26 003	6 202	5 302	6 551	304	1 786	1 041	158	870	1 080	107	2 602
Frankreich	52 451	296	1 974	1 784	392	7 997	5 108	2 656	17 482	10 877	2 046	1 839
Großbritannien	43 016	608	3 461	2 325	938	11 130	6 741	1 631	6 007	6 525	109	3 541
Italien	33 930	300	2 042	1 710	284	5 545	4 422	736	6 274	10 478	220	1 919
Niederlande	64 226	496	2 925	5 268	728	18 083	7 475	3 478	11 539	11 807	313	2 114
Österreich	27 349	136	1 284	783	165	2 407	2 497	612	4 662	12 981	157	1 665
Schweden	19 650	2 562	5 627	1 188	131	1 710	1 747	441	1 541	1 904	22	2 777
Schweiz	30 159	329	1 588	758	116	3 681	3 254	710	10 900	6 854	143	1 826
Vereinigte Staaten	97 601	639	3 620	1 896	1 319	8 853	24 842	11 016	13 686	24 254	379	7 097
Übrige Länder	174 379	3 628	19 121	8 013	3 336	33 774	26 422	3 692	28 043	35 899	504	11 947
	Prozent											
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	4,6	0,5	2,6	1,8	2,5	6,6	3,0	4,9	6,2	5,4	10,0	2,1
Dänemark	4,4	40,6	11,0	21,2	3,8	1,8	1,2	0,6	0,8	0,8	2,4	6,8
Frankreich	8,8	1,9	4,1	5,8	4,9	7,9	5,9	10,0	16,2	8,4	46,1	4,8
Großbritannien	7,2	4,0	7,2	7,5	11,9	10,9	7,8	6,2	5,6	5,0	2,5	9,3
Italien	5,7	2,0	4,2	5,5	3,6	5,4	5,1	2,8	5,8	8,1	5,0	5,0
Niederlande	10,8	3,2	6,1	17,1	9,2	17,8	8,7	13,1	10,7	9,1	7,0	5,6
Österreich	4,6	0,9	2,7	2,5	2,1	2,4	2,9	2,3	4,3	10,0	3,5	4,4
Schweden	3,3	16,8	11,7	3,9	1,6	1,7	2,0	1,7	1,5	1,5	0,5	7,3
Schweiz	5,0	2,1	3,3	2,5	1,5	3,6	3,8	2,7	10,1	5,3	3,2	4,8
Vereinigte Staaten	16,4	4,2	7,5	6,2	16,7	8,7	28,9	41,7	12,7	18,7	8,5	18,6
Übrige Länder	29,2	23,8	39,6	26,0	42,2	33,2	30,7	14,0	26,1	27,7	11,3	31,3

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1969
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Veränderung 2) gegenüber Dezember 1968	Durchschnittliche Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt			
	Anzahl					%	Tag	%
2 693 Berichtsgemeinden	1 814 155	252 813	6 555 439	596 453	+ 6,6	3,6	15	
57 Großstädte	779 604	179 289	1 589 113	377 031	+ 7,5	2,0	34	
darunter:								
Augsburg	7 974	1 152	16 511	2 231	- 0,9	2,1	32	
Berlin (West)	51 050	11 370	150 240	38 133	+ 7,1	2,9	33	
Bielefeld	5 781	772	11 925	2 128	+ 1,4	2,1	40	
Bonn	17 648	2 474	34 705	5 975	+ 27,3	2,0	36	
Braunschweig	7 308	553	13 238	1 267	- 6,5	1,8	29	
Bremen	16 871	2 970	34 846	6 411	+ 16,2	2,1	38	
Bremerhaven	5 227	587	9 721	1 499	+ 15,9	1,9	37	
Darmstadt	5 895	629	13 618	1 678	+ 11,1	2,3	35	
Dortmund	11 958	1 403	23 912	4 246	+ 9,2	2,0	37	
Düsseldorf	39 132	11 185	77 638	21 590	+ 16,7	2,0	42	
Duisburg	5 939	851	12 876	2 134	+ 23,3	2,2	34	
Essen	10 005	1 195	20 044	2 528	+ 2,6	2,0	29	
Frankfurt am Main	77 915	31 798	140 764	56 034	+ 9,2	1,8	44	
Freiburg im Breisgau	9 870	1 717	22 115	3 502	+ 6,0	2,2	28	
Göttingen	7 089	491	11 600	899	- 2,0	1,6	28	
Hamburg	83 278	24 136	166 115	48 213	+ 3,7	2,0	36	
Hannover	29 991	3 957	54 123	7 440	+ 2,1	1,8	45	
Heidelberg	10 316	3 743	22 540	6 721	- 0,2	2,2	21	
Karlsruhe	13 448	1 946	26 953	4 100	+ 12,7	2,0	29	
Kassel 5)	10 768	465	17 593	1 037	+ 13,6	1,6	30	
Kiel	10 019	1 958	18 271	3 442	- 15,2	1,8	39	
Koblenz	6 678	846	9 946	1 247	- 3,2	1,5	13	
Köln	37 160	8 777	74 709	19 953	+ 12,0	2,0	31	
Lübeck	6 684	2 009	12 831	4 165	+ 1,4	1,9	24	
Mainz	10 005	2 957	17 240	4 411	+ 60,9	1,7	30	
Mannheim	12 995	2 102	25 824	5 063	+ 5,0	2,0	36	
München	99 515	31 436	203 553	64 637	+ 5,7	2,0	37	
Münster/Westf.	8 120	404	14 020	710	- 2,8	1,7	35	
Nürnberg	28 961	4 382	54 517	7 563	+ 6,0	1,9	42	
Regensburg	6 573	549	10 726	1 199	- 6,4	1,6	26	
Saarbrücken	6 526	1 503	10 969	2 226	- 4,2	1,7	22	
Stuttgart	30 268	7 905	72 324	17 734	- 0,8	2,4	37	
Trier	5 855	765	9 853	986	+ 9,4	1,7	15	
Wiesbaden 6)	13 732	2 465	34 719	7 100	+ 0,4	2,5	27	
Würzburg	8 350	858	11 967	1 310	- 10,4	1,4	19	
Wuppertal	6 509	918	12 818	1 868	+ 9,8	2,0	37	
190 Heilbäder	194 330	11 334	2 074 942	44 409	+ 4,9	10,7	21	
darunter:								
Aachen	7 212	1 420	26 835	2 338	- 6,8	3,7	36	
Aibling, Bad	724	32	14 470	85	+ 10,8	20,0	31	
Baden-Baden	5 418	1 315	38 592	3 503	- 2,2	7,1 3)	26	
Badenweiler	247	12	9 466	102	+ 28,6	38,3)	7	
Bellingen	152	2	1 137	6	+ 32,1	7,5	4	
Berchtesgaden	1 956	204	11 371	798	+ 20,9	5,8	15	
Berleburg	1 308	11	20 824	229	+ 27,3	15,9	47	
Berneck/Fichtel- geb., Bad	1 073	11	5 615	11	+ 18,8	5,2	13	
Bertrich, Bad	318	27	9 119	194	+ 19,5	28,7	16	
Boppard	1 433	66	5 837	173	+ 29,8	4,1	8	
Bramstedt, Bad	1 631	40	29 167	62	- 0,6	17,9	74	
Braunlage	5 449	47	32 987	265	- 1,2	6,1	25	
Brückenau mit Bad	442	7	5 094	7	+ 4,8	11,5	9	
Buchau, Bad	478	2	4 173	2	- 40,8	8,7	16	
Clausthal-Zellerfeld	2 033	44	10 237	153	- 17,0	5,0	21	
Driburg, Bad	1 024	-	29 364	-	- 0,9	28,7	27	
Dürkheim, Bad	1 958	332	19 317	851	+ 36,5	9,9	46	
Dürrheim, Bad	403	19	4 756	38	+ 31,3	11,8	8	
Eilsen, Bad	637	-	19 647	-	- 0,8	30,8	47	
Ems, Bad	598	-	10 278	-	+ 42,1	17,2	14	
Endbach	263	1	6 744	-	- 7,3	25,6	17	
Freudenstadt	5 633	498	37 049	2 428	- 2,6	6,6	28	
Füssen mit Bad	973	92	8 077	153	+ 16,5	8,3	10	
Faulenbach								
Garmisch- Partenkirchen	5 834	691	17 955	2 118	- 8,9	3,1	5	

Fußnoten vgl. S. 14

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1969
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegrupp Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung 2)	Aufent- halts- dauer 3)	Aus- nutzung 4)
					gegenüber Dezember 1968		
Anzahl				%	Fremden	%	
noch: Heilbäder						Tage	
Grund i. Harz, Bad	897	-	5 500	-	+ 38,5	6,1	15
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz	2 473	55	18 404	289	+ 16,0	7,4	24
Harzburg, Bad	4 983	56	28 670	360	+ 3,7	5,8	30
Herrenalb	2 655	53	12 768	181	.	4,8	11
Hersfeld, Bad	1 706	92	13 380	382	+ 2,5	7,8	26
Hindelang m. Bad Oberdorf	3 500	94	26 596	755	+ 2,3	7,6	21
Hinterzarten	2 955	123	16 128	570	- 5,7	5,5	19
Höchenschwand	903	90	19 362	543	- 12,8	21,4	47
Hohegeiß	1 367	7	9 641	7	- 6,6	7,1	28
Homburg v.d.H., Bad	2 596	365	16 115	675	- 9,5	6,2	34
Honnef, Bad	512	-	15 336	-	+ 23,7	30,0	37
Iburg	525	11	4 262	34	- 2,1	8,1	17
Kissingen, Bad	1 621	42	60 850	210	- 7,3	37,5 ³⁾	27
König, Bad	256	4	9 307	9	+ 14,3	36,4 ³⁾	23
Königsfeld/Schwarzw.	911	29	7 770	174	+ 8,5	8,5	23
Königstein/Ts.	2 202	89	15 892	279	+ 5,9	7,2	37
Kohlgrub, Bad	240	3	2 180	44	- 15,2	9,1	3
Kreuth m. Wildbad	631	34	5 038	79	+ 70,3	8,0	11
Kreuznach, Bad	3 483	189	23 476	390	+ 1,1	6,7 ³⁾	34
Krozingen, Bad	439	22	18 444	202	- 9,8	42,0 ³⁾	23
Laasphe	479	13	6 914	46	+ 3,7	14,4	24
Lauterberg i. Harz, Bad	1 402	61	8 769	281	- 0,5	6,3	14
Liebenzell, Bad	1 179	71	6 794	381	+ 2,9	5,8	14
Liesborn m. Bad Waldliesborn	90	-	7 456	-	+ 2,7	82,8 ³⁾	23
Lippspringe, Bad	905	3	47 135	25	- 2,8	52,1 ³⁾	53
Malente-Gremsmühlen	1 309	253	7 312	916	+ 27,1	5,6	11
Meinberg, Bad	601	-	17 630	-	+ 29,4	29,3	15
Mergentheim, Bad	1 993	38	50 974	185	+ 7,0	25,6	28
Münster-Ebernb., Bad	687	1	8 858	1	- 12,0	12,9	15
Nauheim, Bad	2 997	113	73 250	823	+ 3,0	24,4	39
Neundorf, Bad	832	-	19 750	-	- 6,9	23,7	26
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	3 422	124	41 529	340	+ 25,4	12,1	30
Neustadt a.d. Saale, Bad	1 377	33	19 585	87	+ 32,2	14,2	47
Neustadt/Krs. Hochschwarzw.	1 374	122	6 292	474	- 4,1	4,6	14
Neutrauchburg	301	-	15 443	-	+ 2,3	51,3 ³⁾	53
Oberstdorf	8 816	355	46 201	1 924	- 7,9	5,2	14
Oeynhausen, Bad	1 302	10	39 233	29	+ 3,4	30,1	30
Orb, Bad	1 403	3	27 654	30	+ 18,5	19,7	16
Peterstal, Bad	573	15	6 100	91	+ 44,1	10,6	15
Pyrmont, Bad	1 343	28	19 146	323	+ 7,6	14,3 ³⁾	12
Rappenu, Bad	323	2	10 037	4	+ 6,7	31,1 ³⁾	31
Reichenhall, Bad	2 290	194	25 722	968	- 41,6	11,2	13
Rippoldsau, Bad	589	17	4 142	90	+ 6,5	7,0	12
Rothenfelde, Bad	410	3	8 708	4	- 0,7	21,2	18
Sachsa, Bad	2 264	14	23 354	57	+ 1,6	10,3	26
Safferstetten m. Bad Füssing	366	-	7 398	-	+ 13,0	20,2	10
Salzhausen, Bad	125	-	11 912	-	+ 2,0	95,3 ³⁾	31
Salzschlirf, Bad	114	7	10 412	47	- 16,2	91,3 ³⁾	18
Salzfluren, Bad	1 883	25	40 138	124	+ 8,4	21,3	18
St. Andreasberg	2 163	19	17 313	117	- 12,1	8,0	25
St. Blasien	940	55	16 030	275	- 2,7	17,1	34
Sassendorf, Bad	17	-	12 242	-	- 4,5	x	31
Schlangenbad	530	7	4 460	36	- 12,8	8,4	15
Schömberg/Krs. Calw	233	-	52 653	-	- 6,6	x	72
Schwalbach, Bad	591	7	9 615	29	- 9,1	16,3	19
Schwarzenberg- Schönmünzach	743	12	5 372	95	+ 20,8	7,2	11
Soden am Taunus, Bad	1 513	212	14 001	441	+ 14,9	9,3	30
Soden bei Sal- münster, Bad	458	1	18 092	1	+ 15,4	39,5 ³⁾	34
Sooden-Allendorf Bad	1 283	-	18 615	-	+ 16,4	14,5	23

Fußnoten vgl. S. 14

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1969
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche		
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung 2)	Aufent- halts- dauer 3)	Aus- nutzung 4)	
					gegenüber Dezember 1968			
Anzahl					insgesamt	Fremden	Betten- kapazität	
					%	Tage	%	
noch: Heilbäder								
Steben, Bad	764	2	16 180	2	+ 19,8	21,2	31	
Todtmoos	1 220	153	22 303	1 570	+ 0,4	18,3	34	
Tölz, Bad	1 656	26	38 023	74	+ 2,7	23,0	39	
Überlingen	292	22	2 029	451	+ 22,5	6,9	2	
Waldsee, Bad	302	26	7 474	98	- 14,5	24,7	22	
Wiessee, Bad	1 332	56	14 158	322	+ 43,5	10,6	7	
Wildbad/Schwarzwald	2 086	69	23 308	330	- 12,4	11,2	18	
Wildemann	1 291	6	10 238	26	- 28,4	7,9	20	
Wildungen, Bad	2 827	18	87 308	72	+ 11,7	30,9	43	
Willingen	3 292	37	20 000	238	+ 6,2	6,1	25	
Winterberg	4 064	288	30 356	1 600	+ 41,2	7,5	52	
Wörishofen, Bad	784	23	19 776	284	+ 8,2	25,2	9	
Wurzach, Bad	49	-	5 067	-	+ 9,5	x	15	
Zwischenahn, Bad	1 848	37	8 420	91	+ 23,2	4,6	21	
388 Luftkurorte	171 395	8 891	1 062 576	42 599	+ 6,1	6,2	13	
darunter:								
Altenau	3 327	36	28 141	179	- 0,5	8,5	30	
Aschau im Chiemgau	601	59	3 318	462	- 34,2	5,5	5	
Baiersbrunn	6 181	137	32 639	797	+ 11,5	5,3	19	
Bayrischzell	1 397	61	13 563	565	- 16,0	9,7	20	
Bevensen	832	4	7 971	10	+ 26,4	9,6	24	
Bischofsgrün	1 083	-	7 206	-	+ 9,1	6,7	14	
Bodenmais	1 215	10	13 752	86	+ 3,8	11,3	12	
Brilon	1 728	94	17 329	2 914	+ 37,8	10,0	65	
Enzklösterle	1 416	-	14 869	-	+ 50,5	10,5	34	
Feilnbach-Wiecha	250	-	7 332	-	+ 69,1	29,3	16	
Fischen/Allgäu	1 810	46	13 893	164	+ 5,7	7,7	17	
Forbach	933	41	6 468	205	+ 30,7	6,9	12	
Gailingen	468	-	17 153	-	+ 18,1	36,7	80	
Gengenbach	712	11	7 401	21	+ 19,6	10,4	24	
Grafenau	2 066	20	11 106	160	+ 51,7	5,4	16	
Grainau	1 744	133	9 775	599	- 16,2	5,6	9	
Inzell	1 887	12	14 862	104	- 9,1	7,9	12	
Kiefersfelden	372	-	1 977	-	+ 1,8	5,3	3	
Kochel am See	784	87	2 996	209	- 18,3	3,8	5	
Konstanz	4 017	590	8 371	1 437	+ 11,0	2,1	10	
Langenargen	111	-	1 659	-	x	14,9	2	
Lindau (Bodensee)	2 394	419	3 740	850	+ 4,6	1,6	4	
Marzell	77	1	13 324	12	- 5,1	x	71	
Meersburg	151	37	1 125	343	.	7,5	2	
Menzenschwand	839	4	8 061	22	+ 70,1	9,6	25	
Mittelberg/Schwaben	913	7	7 935	74	+ 24,2	8,7	14	
Mittenwald	5 851	367	38 067	3 302	+ 3,6	6,5	18	
Murnau	1 368	327	8 896	3 100	- 13,8	6,5	21	
Nesselwang	447	86	2 100	792	- 85,3	4,	4	
Nordrach	116	-	13 622	-	- 14,8	x	63	
Oberammergau	1 075	223	5 444	862	- 46,6	5,1	8	
Oberaudorf	856	34	7 219	261	+ 14,4	8,4	13	
Oberkirchen m. Nordenau	2 163	42	14 535	256	+ 6,2	6,7	35	
Oberstaufer	1 427	44	13 131	255	- 6,9	9,2	20	
Pfronten	3 074	31	18 318	230	+ 11,2	6,0	16	
Prien am Chiemsee	364	33	2 453	33	- 6,8	6,7	5	
Reit im Winkl	4 097	57	26 976	441	+ 10,1	6,6	30	
Rottach-Egern	1 654	78	11 112	355	+ 13,9	6,7	9	
Ruhpolding	4 742	159	32 650	1 086	+ 6,3	6,9	15	
Sasbachwalden	477	8	5 517	14	- 18,2	11,6	16	
Scheidegg	583	-	3 060	-	+ 5,6	5,2	7	
Schieder	241	-	1 717	-	- 21,2	7,1	7	
Schliersee	3 814	124	21 755	983	+ 1,5	5,7	17	
Schönwald/Schwarzwald	1 213	43	7 606	296	- 6,2	6,3	18	
Schwangau	1 195	139	6 245	1 164	- 20,1	5,2	8	
Tegernsee	737	52	5 896	125	- 26,3	8,0	7	
Titisee	1 977	337	11 050	1 478	+ 9,2	5,6	18	
Todtnauberg	1 335	69	7 987	540	- 7,3	6,0	25	
Triberg	1 131	184	5 510	833	- 12,1	4,9	12	

Fußnoten vgl. S. 14

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1969
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung 2)	Aufent- halts- dauer 3)	Aus- nutzung 4)
					gegenüber Dezember 1968		
Anzahl					insgesamt	Fremden	Betten- kapazität
					%	Tage	%
80 Seebäder	21 200	1 283	96 486	2 672	+ 14,9	4,6	2
darunter:							
Baltrum	36	-	138	-	- 55,9	3,8	0
Borkum	147	-	2 710	-	- 14,1	18,4	1
Büsum	528	-	3 059	-	- 17,8	5,8	2
Burg (Fehmarn)	425	28	790	67	+ 7,8	1,9	1
Cuxhaven	2 134	308	4 696	867	+ 12,7	2,2	2
Dahme	41	-	1 438	-	- 13,3	35,1	1
Grömitz	171	-	447	-	+ 7,7	2,6	0
Haffkrug-Scharbeutz	15	-	60	-	+ 13,2	4,0	0
Heiligenhafen	314	7	535	7	+ 40,8	1,7	0
Helgoland	1 132	-	5 362	-	+ 0,8	4,7	6
Hörnum (Sylt)	20	-	79	-	+ 58,0	4,0	0
Hohwacht	12	-	22	-	x	1,8	0
Juist	75	-	767	-	.	10,2	0
Kampen	325	-	1 714	-	+ 38,0	5,3	2
Keitum	90	-	1 010	-	+ 37,0	11,2	2
Kellenhusen	59	-	1 084	-	+ 38,6	18,4	1
Langeoog	200	-	605	-	.	3,0	0
List	130	-	601	-	.	4,6	1
Minsen	18	-	35	-	x	1,9	0
Nebel	43	-	75	-	- 38,5	1,7	0
Norddorf	90	-	163	-	+ 3,8	1,8	0
Norderney	749	1	6 529	11	+ 30,9	8,7	2
Rantum	55	-	1 252	-	+ 0,9	22,8	2
Sahlenburg	95	-	229	-	+ 90,8	2,4	1
St. Peter/Ording	693	1	4 350	3	+ 38,7	6,3	2
Spiekeroog	22	-	94	-	- 12,2	4,3	0
Timmendorferstrand mit Niendorf	1 859	22	6 608	22	+ 33,2	3,6	2
Travemünde	2 058	325	6 053	685	- 0,6	2,9	4
Wangerooge	65	-	173	-	- 20,6	2,7	0
Wenningstedt	26	-	117	-	- 3,3	4,5	0
Westerland	2 039	30	16 754	82	+ 5,9	8,2	4
Wilhelmshaven	3 445	279	7 017	594	- 1,0	2,0	9
Wyk auf Föhr	307	3	7 028	3	.	22,9	4
1 978 Sonstige Berichts- gemeinden	647 626	52 016	1 732 322	129 742	+ 7,8	2,7	13
darunter:							
Bayreuth	3 234	199	12 860	687	- 5,6	4,0	17
Bernkastel-Kues	204	53	333	113	- 19,6	1,6	1
Fischbachau	693	11	6 791	75	- 10,4	9,8	15
Friedrichshafen	1 878	226	3 348	438	- 14,5	1,8	5
Goislar	5 220	848	16 224	3 427	+ 4,9	3,1	27
Königswinter	755	79	3 582	94	- 42,4	4,7	6
Krün	1 519	47	12 485	364	- 14,9	8,2	16
Neuhaus/Solling	901	-	6 139	-	+ 25,7	6,8	16
Rothenburg o.d. Tauber	678	203	3 427	1 054	- 6,5	5,1	6
Rüdesheim/Rhein	398	6	599	6	- 38,6	1,5	1
Ulm	9 806	1 336	14 407	2 016	+ 2,5	1,5	35
Wallgau	792	1	8 104	4	+ 26,5	10,2	17
Zwiesel	1 757	-	10 369	-	+ 2,0	5,9	18

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1967/68 und Sommerhalbjahr 1968 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. In Großstädten ohne Übernachtungen in Privatquartieren.

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen; Veränderungen werden nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt. - 4) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 5) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 6) Großstadt und Heilbad.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Dezember 1969 nach Ländern

Land	Jugendherbergen bzw. Kinderheime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche			
		insgesamt	darunter Auslands-gaste 1)	insgesamt	darunter Auslands-gaste 1)	Veränderung gegenüber Dezember 1968 2)		Aufenthaltsdauer 3)		Ausnutzung der verfügbaren Bettenkapazität	
						insgesamt	dar. Auslands-gaste	aller Fremden	der Auslands-gaste		
		Anzahl		%		%		Tage		%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	44	2 020	225	4 212	542	12,9	- 27,0	+ 24,6	2,1	2,4	2,3
Hamburg	3	656	334	1 432	606	42,3	- 31,5	+ 13,3	2,2	1,8	6,8
Niedersachsen	101	7 840	393	18 512	751	4,1	- 10,8	+ 65,4	2,4	1,9	5,0
Bremen	3	407	121	837	129	15,4	+ 90,7	+ 34,4	2,1	1,1	7,8
Nordrhein-Westfalen	117	16 797	1 588	38 270	3 440	9,0	+ 3,1	+ 20,6	2,3	2,2	9,1
Hessen	50	10 087	1 622	18 860	2 044	10,8	+ 0,6	- 9,4	1,9	1,3	8,8
Rheinland-Pfalz	45	2 551	-	4 618	-	-	+ 38,3	x	1,8	-	2,3
Baden-Württemberg	74	3 978	937	10 821	1 634	15,1	- 4,5	- 40,6	2,7	1,7	3,9
Bayern	111	7 927	2 361	24 944	4 721	18,9	- 2,3	- 4,7	3,1	2,0	6,3
Saarland	7	502	165	2 073	1 484	71,6	x	x	4,1	9,0	8,7
Berlin (West)	4	1 082	374	4 500	1 455	32,3	+ 59,9	+ 16,0	4,2	3,9	19,5
Bundesgebiet	559	53 847	8 120	129 079	16 806	13,0	+ 0,2	+ 4,3	2,4	2,1	6,0
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	117	687	-	63 343	-	-	- 16,4	-	92,2 ³⁾	-	20,4
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	111	1 040	-	57 399	-	-	+ 7,3	-	55,2 ³⁾	-	21,8
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	27	862	-	16 535	-	-	+ 55,7	-	19,2 ³⁾	-	26,7
Hessen	22	505	6	21 309	126	0,6	- 1,5	+ 40,0	42,2 ³⁾	21,0	35,8
Rheinland-Pfalz	14	130	-	11 149	-	-	+ 28,1	-	85,8 ³⁾	-	37,8
Baden-Württemberg	111	1 687	3	84 651	49	0,1	- 4,2	x	50,2 ³⁾	16,3	33,9
Bayern	88	2 297	35	71 172	1 049	1,5	+ 41,9	x	31,0	30,0	41,4
Saarland	3	-	-	4 475	-	-	+ 15,8	-	-	-	65,9
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	493	7 208	44	330 033	1 224	0,4	+ 5,6	x	45,8 ³⁾	27,8	28,6

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1969
in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten 1)

Winter- sport- gebiet	Gemeinden	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen					Durchschnittliche		
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Dezember 1968		Aufenthaltsdauer aller Fremden	der Auslands- gäste	Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Betten- kapazität	
						ins- gesamt	Auslands- gäste				
Anzahl				%		Tage		%			
Insgesamt	100	172 884	8 252	1 224 885	46 399	3,8	+ 0,4	- 8,9	7,1	5,6	16,8
davon:											
1) Harz	9	25 350	284	178 985	1 453	0,8	- 3,2	+ 6,5	7,1	5,1	26,0
Sauerland	9	13 813	506	87 091	2 631	3,0	+ 18,4	+ 83,5	6,3	5,2	32,2
Schwarzwald	42	52 318	3 207	368 609	16 592	4,5	+ 6,1	- 11,8	7,0	5,2	20,4
Bayer.Alpen Allgäu, Bayer.Wald u.Fichtel- gebirge	40	81 403	4 255	590 200	25 723	4,4	- 3,9	- 12,3	7,3	6,0	13,1

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

Anhang

1. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern
4. Vierteljahr 1969 und 1968 (Oktober-Dezember)* 1)

Mill. DM

Ländergruppen bzw. Land	Einnahmen		Ausgaben		Saldo	
	1969	1968	1969	1968	1969	1968
Alle Länder	810	834	1 722	1 030	- 912	- 196
EWG-Mitgliedsländer	212	216	506	356	- 294	- 140
davon:						
Belgien-Luxemburg	26	31	76	39	- 50	- 8
Frankreich	70	82	117	85	- 47	- 3
Italien	57	50	223	174	- 166	- 124
Niederlande	59	53	90	58	- 31	- 5
EFTA-Mitgliedsländer	234	275	703	366	- 469	- 91
davon:						
Dänemark	25	40	19	11	+ 6	+ 29
Großbritannien u. Nordirland	44	39	49	32	- 5	+ 7
Norwegen	6	6	6	4	- 0	+ 2
Österreich	56	62	250	159	- 194	- 97
Portugal	2	1	4	3	- 2	- 2
Schweden	23	21	12	9	+ 11	+ 12
Schweiz	78	106	363	148	- 285	- 42
Sonstige Länder	364	343	513	308	- 149	+ 35
darunter:						
Bulgarien	0	1	11	7	- 11	- 6
Griechenland	3	3	17	13	- 14	- 10
Japan	2	1	3	2	- 1	- 1
Jugoslawien	3	4	110	44	- 107	- 40
Kanada	10	9	6	6	+ 4	+ 3
Rumänien	0	0	17	5	- 17	- 5
Spanien	21	21	102	52	- 81	- 31
Südafrika	6	3	3	3	+ 3	- 0
Tschechoslowakei	2	1	9	5	- 7	- 4
Türkei	9	6	37	9	- 28	- 3
Ungarn	1	0	7	3	- 6	- 3
Vereinigte Staaten	285	272	143	120	+ 142	+ 152

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M. (vorläufige Ergebnisse)

*) Monatliche Angaben nach Ländern sind auf Grund statistischer Erhebungen nicht möglich.

1) Einschl. der Ausgaben für Schiffspassagen.